



© Helmholtz Munich

HAT MEIN NEUGEBORENES EIN ERHÖHTES RISIKO FÜR TYP-1-DIABETES?

Typ-1-Diabetes ist die häufigste Stoffwechselerkrankung bei Kindern. Sie wird oft zu spät erkannt, und es gibt bislang keine Heilung. Unser Ziel ist eine Welt ohne Typ-1-Diabetes.

Darum führen wir eine große Studie zur Vorbeugung durch, an der Säuglinge mit erhöhtem Risiko für Typ-1-Diabetes teilnehmen können. Um diese Kinder zu finden, untersucht die **Freder1k-Studie** das Diabetesrisiko bei Neugeborenen **bis zum Alter von 6 Wochen**. Nutzen Sie die Chance auch für Ihr Kind. Ihre Geburtsklinik oder Ihre Kinderarztpraxis berät Sie gerne.

Mehr Infos unter:

<https://kinder-jugendheilkunde.meduniwien.ac.at/freder1k>



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. med. Anette-G. Ziegler

Direktorin des Instituts für Diabetesforschung, Helmholtz Munich; Lehrstuhl Diabetes und Gestationsdiabetes, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München



KONTAKT in Österreich



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde

Univ. Prof Dr. Birgit Rami-Merhar, MBA

Dr. Martin Tauschmann, PHD

Dr. Nicole Blauensteiner und DDr. Katrin Nagl

Tel.: +43 1 40400-32320

Studienteam: Freder1k@meduniwien.ac.at

birgit.rami@meduniwien.ac.at

martin.tauschmann@meduniwien.ac.at



<https://kinder-jugendheilkunde.meduniwien.ac.at/freder1k>

GPPAD wird finanziell gefördert von

HELMHOLTZ MUNICH

HELMSLEY

CHARITABLE TRUST

Unterstützt von



Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.



PaedNetz Bayern

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Schirmherrschaft



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Eine globale Initiative von

GPPAD
GLOBAL PLATFORM FOR THE PREVENTION
OF AUTOPHAGUE DIABETES



**A WORLD
WITHOUT 1**